

28. Sitzung des Stadtrates der Stadt Speyer am 25.09.2008

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 1

**Gegenstand: Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes -
Kay-Uwe Lesueur (ödp-FDP-Fraktionsgemeinschaft)**

Der Vorsitzende erläutert, dass Herr Kay-Uwe Lesueur als nächster gewählter Bewerber der ödp für Herrn Felix Rieser in den Stadtrat nachrückt. Herr Lesueur hat das Mandat angenommen.

Anschließend wird er auf die Grundsätze der Mandatsführung, die Pflicht zur Verschwiegenheit (§ 20 GemO), die besondere Treuepflicht gegenüber der Gemeinde (§ 21 GemO) und die Ausschließungsgründe bei Entscheidungen (§ 22 GemO) hingewiesen und entsprechend § 30 GemO mit Handschlag auf die Einhaltung dieser Regeln verpflichtet.

**Gegenstand: Weiterentwicklung des Feuerbachparks in einen "Park der Generationen"; Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 25.08.2008
Vorlage: 0603/2008**

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt und Bestandteil des Beschlusses.

In der Begründung führt Herr Dr. Jung aus, die Elterninitiative Spielplatz Feuerbachpark sollte durch den Rat in der Idee, aus dem Feuerbachpark eine Kommunikationsstätte für alle Generationen zu machen, unterstützt werden. Er sieht das auch als Anerkennung der Stadt für das starke Engagement dieser Elterninitiative. Die Finanzierung kann über zwei, drei Jahre gestreckt werden. Zunächst sollte ein detailliertes Nutzungskonzept erarbeitet werden, auch in Zusammenarbeit mit dem begleitenden Verein Naturspur

Herr C. Ableiter begrüßt für die BGS den Antrag sehr, weil hier für Kinder etwas getan wird. Zur Finanzierung schlägt er vor, darauf zu verzichten, am St.-Guido-Stifts-Platz unnütz Geld auszugeben.

Herr Feinilier unterstützt für die SPD-Fraktion den Antrag ebenfalls und regt an, den Park behindertengerecht auszugestalten.

Die Fraktion die Republikaner schließt sich laut Herrn Röbosch der Unterstützung des Antrages an.

Frau Biskop bittet um Zusammenstellung, was alles in diesem Zusammenhang geplant ist. Ansonsten befürwortet sich die ödp-FDP-Fraktionsgemeinschaft den Antrag uneingeschränkt.

Ebenso äußern sich Herr Preuß (SWG) und Herr Jaberg (Bündnis 90/Die Grünen) für ihre Fraktionen.

Beschluss:

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung einstimmig, gemeinsam mit der Elterninitiative Feuerbachpark, weiteren interessierten Anliegern und dem gemeinnützigen Verein Naturspur, ein Konzept für die Weiterentwicklung des Feuerbachparks zu einem "Park der Generationen" zu erstellen, wie im Antragsschreiben formuliert.

**Gegenstand: Lärmbelästigung durch den angestiegenen Schwerlastverkehr
"Hafenstraße/Franz-Kirrmeier-Straße"; Antrag der SPD-
Stadtratsfraktion vom 09.09.2008
Vorlage: 0625/2008**

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt und Bestandteil des Beschlusses.

In der Begründung durch Herrn Pade (SPD) wird dargelegt, dass die Zunahme des Schwerlastverkehrs nach der Ansiedlung von Logistikunternehmen in der Auestraße unstrittig ist. In einer Bürgerversammlung wurde die Forderung der Anwohner nach Sperrung der Straße für den Schwerlastverkehr als nicht realisierbar erkannt. Dessen ungeachtet sollten die Probleme und Beschwerden der Anwohner ernst genommen werden und im zuständigen Fachausschuss beraten werden. Die SPD beantragt deshalb eine Verweisung in den Bau- und Planungsausschuss.

Die CDU hat laut Herrn Dr. Jung keine Probleme damit, dass der Antrag in den Punkten im Bau- und Planungsausschuss behandelt wird, die nicht schon erledigt sind. Es wird in einem der nächsten TOP's dieser Sitzung voraussichtlich die Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes beschlossen werden. Die Übergangshilfe ist auf Antrag der SWG bereits auf den Weg gebracht. Flüsterasphalt wird in anderen Bundesländern mit Erfolg eingesetzt, allerdings nur auf Autobahnen und Schnellstraßen. Dieser Belag würde auf der B9 den Lärm signifikant mindern, das Land hat aber dort den Einsatz abgelehnt. Er verweist auch auf die Signalwirkung für andere vielbelastete Straßen. Man bemüht sich derzeit, Schilder abzubauen und nun sollen neue zusätzlich aufgestellt werden.

Herr C. Ableiter begrüßt diesen detaillierten Antrag, insbesondere auch den Einbau von Flüsterasphalt. Dieser sollte auch bei anderen Straßen, z.B. Wormser Landstraße, Landauer Straße oder Obere Langgasse eingesetzt werden. Daran sollte mittelfristig gedacht werden. Er hat keine Bedenken bezüglich der Haltbarkeit dieses Straßenbelages. Die BGS-Fraktion regt zudem eine langfristige Strategie zur Lärminderung in Speyer an, z.B. durch die Förderung von Elektrofahrzeugen.

Die Maßnahmen sollten nach Frau Biskop wie beantragt umgesetzt werden. Die Aufstellung von Schildern ist oftmals kontraproduktiv. Sie rät dazu, sich im Zusammenhang mit dem kommenden Bau eines Kreisels im Ziegelofenweg um eine Abstimmung der Baumaßnahmen in der Straße zu bemühen.

Herr Dr. Jung erklärt, dass so genannter Flüsterasphalt für Zonen mit Tempo 50-Verkehr an sich nicht gedacht ist. Er stimmt aber zu, das Thema mit Fachleuten im Bau- und Planungsausschuss zu beraten.

Die Fraktion der Republikaner stimmen durch Herrn Röbosch dem Antrag der SPD zu. Er schlägt vor, eine Prüfstrecke einzurichten, auf der ermittelt werden kann, wo und wie die LKW's auf dem Weg z.B. zum Lidl-Lager Lärm verursachen.

Herr Hinderberger stellt fest, dass die Hauptlast sicherlich von den LKW's kommt. Allerdings sollte auch beachtet werden, dass die Strecke sehr stark als Schleichweg nach Speyer-Nord genutzt wird. Er regt deshalb an, die Straße für den Durchgangsverkehr zu sperren.

Herr C. Ableiter bittet darum, bis zur Beratung im Bau- und Planungsausschuss zu prüfen, ob nicht ein Nachtfahrverbot für LKW's auf der Straße möglich wäre.

Beschluss:

Der beiliegende Antrag der SPD-Fraktion wird einstimmig in den Bau- und Planungsausschuss zur weiteren Behandlung verwiesen.

Gegenstand: Teilflächennutzungsplan "Windkraft"
hier: Auswertung der Offenlage vom 21.07. - 22.08.2008 gemäß § 3 (2) BauGB und Auswertung der Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 (2), Beschluss über die Feststellung des Teilflächennutzungsplans "Windkraft" sowie Einreichung zur Genehmigung bei der SGD Süd
Vorlage: 0610/2008

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt und Bestandteil des Beschlusses.

Herr C. Ableiter erklärt, bei einem Beschluss, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, ist dieser Tag wieder ein schlechter für die Umwelt. Im vergangenen Jahr kam immerhin 14 % des deutschen Stroms aus Windkraft, die das derzeit umweltfreundlichste Mittel zur Energiegewinnung ist. In Speyer gibt es immerhin 2 kleinere Flächen für die Errichtung von Windkraftanlagen, die aber ausdrücklich ausgenommen werden. Dieser TFNP ist eher ein Windkraft-Verhinderungsplan. Er versteht nicht, wie man diesem Projekt zustimmen kann.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat laut Frau Pitsch dem Plan im Bau- und Planungsausschuss zugestimmt, allerdings möchte sie dazu noch einige Anmerkungen machen. Im Speyerer Norden gibt es 2 so genannte Weißflächen, auf denen Windkraftanlagen errichtet werden könnten. Ein Beschluss des vorliegenden TFNP nimmt der Verwaltung die Möglichkeit der Errichtung einer Anlage. Sie beantragt daher, dass die Formulierung in "bis auf Weiteres" aufgenommen wird.

Der Vorsitzende und Herr Dr. Jung vertreten dagegen die Auffassung, dass jeder FNP Änderungen unterliegt. Deshalb sollte der jetzige Plan so verabschiedet werden, wie er mit den Nachbargemeinden ausgehandelt wurde.

Herr C. Ableiter kritisiert nochmals, die Vorlage komme einem Verbot von Windkraft in Speyer gleich. Die Verwaltung denkt und agiert laut dem Vorsitzenden regional. Das ist ein hervorragendes Beispiel für interkommunale Zusammenarbeit, das auch beim Verband Region Rhein-Neckar Zustimmung findet.

Herr Feiniler unterstützt für die SPD die Verabschiedung der Vorlage wie vorherberaten. Wobei er auch keine Einwände hätte, die Formulierung von Frau Pitsch aufzunehmen. Frau Trojan legt dar, dass sehr schlechte Windprognosen für diese Flächen existieren, daher auch keine Anfragen von Windkraftbetreibern vorliegen.

Beschluss:

Der Stadtrat fasst mehrheitlich folgenden Beschluss, bei 5 Gegenstimmen (BGS, Bündnis 90/Die Grünen):

1. Im Rahmen der Offenlage und Trägerbeteiligung sind keine erneuten Anregungen und Einwände eingegangen.
2. Der vorgelegte Planentwurf wird einschließlich seiner Begründung beschlossen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Grundlage den Teilflächennutzungsplan „Windkraft“ zur Genehmigung bei der SGD Süd einzureichen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Erteilung der Genehmigung gemäß § 6 (5) BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

28. Sitzung des Stadtrates der Stadt Speyer am 25.09.2008

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 5

Gegenstand: Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans
Vorlage: 0620/2008

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt und Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss:

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes und fordert sie auf, die erforderlichen Mittel in den Haushalt einzustellen.

28. Sitzung des Stadtrates der Stadt Speyer am 25.09.2008

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 6

Gegenstand: Änderung der Abgabensatzung Abwasserbeseitigung
Vorlage: 0622/2008

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt und Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Werkausschusses beschließt der Stadtrat einstimmig folgende Satzungsänderung:

Satzung vom xx.xx.2008 zur Änderung der Satzung der Stadt Speyer über die Erhebung von Abgaben für die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung - Abgabensatzung Abwasserbeseitigung - vom 02.01.1996

Der Stadtrat der Stadt Speyer hat am 25.09.2008, aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung (GemO) in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 28.05.2008 (GVBl. S. 79, 81) – BS 2020-1,

der §§ 1,2,3,7,8,9,13 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) vom 20.06.1995 (GVBl. S. 175) – BS 610 – 10 – zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.12.2006 (GVBl. S. 401)

und der §§ 1,2 Abs. 1 und Abs. 4 des Landesgesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes - AbwAG - (Landsabwasserabgabengesetzes - LAbwAG -) vom 22.12.1980 (GVBl. S. 258), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2.3.2006, GVBl. 2006, S. 97– BS 75-52-

folgende Satzung beschlossen, welche hiermit bekannt gemacht wird:

Artikel 1

§ 13 „Vorausleistung“ wird Absatz 2 wie folgt geändert:

„Die Stadt erhebt Vorausleistungen in voller Höhe des tatsächlichen Entgeltes für wiederkehrende Beiträge und Benutzungsgebühren gem. § 7 Abs. 5 Satz 2 KAG. Die Vorausleistungen sind

- für wiederkehrende Beiträge in Raten zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. eines jeden Jahres oder
- für Benutzungsgebühren in elf Raten ab Beginn bis zum Ende des jeweiligen Abrechnungsjahres zu entrichten. In diesem Fall richtet sich die Höhe der Vorauszahlungen nach der Entgeltschuld der vorhergehenden Abrechnungsperiode oder dem voraussichtlichen Entgelt für die laufende Abrechnungsperiode.“

Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Gegenstand: Satzung vom xx.xx.2008 zur Änderung der Satzung der Stadt Speyer über die Festsetzung der Beiträge und Gebühren für die öffentliche Abwasserbeseitigung vom 17.07.1996
Vorlage: 0623/2008

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt und Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Werkausschusses beschließt der Rat der Stadt Speyer einstimmig folgende Satzungsänderung:

Satzung vom xx.xx.2008 zur Änderung der Satzung der Stadt Speyer über die Festsetzung der Beiträge und Gebühren für die öffentliche Abwasserbeseitigung vom 17.07.1996

- Der Stadtrat der Stadt Speyer hat am 25.09.2008 aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung (GemO), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 28.5.2008, (GVBl. S. 79, 81) - BS 2020-1 -
- der §§ 1, 2, 3, 7, 8, 9, 13 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) vom 20.06.1995 (GVBl. S. 175), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.12.2006, (GVBl. 2006, S. 401) - BS 610 - 10 -
- der §§ 1, 2 Abs. 1 und Abs. 4 des Landesabwasserabgabengesetzes (LAbwAG) vom 22.12.1980 (GVBl. S. 258), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02.03.2006 (GVBl. S. 97) - BS 75 - 52 -
- der §§ 3 - 17 der Satzung der Stadt Speyer über die Erhebung von Abgaben für die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung - Abgabensatzung Abwasserbeseitigung - vom 02.01.1996, folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

Artikel 1

A) § 2 „Finanzierung der laufenden Kosten durch laufende Entgelte“ wird nach Absatz c) Nrn. 1 bis 4“ wie folgt ergänzt:

"Bei der ebenfalls zulässigen Erfassung der angelieferten Mengen aus Kleinkläranlagen durch Verwiegung, werden folgende Umrechnungsfaktoren angewendet:

Fäkalwasser: 1 cbm = 1 t (Mg) bzw. 1 t (Mg) = 1 cbm
Fäkalschlamm: 1 cbm = 1,02 t (Mg) bzw. 1 t (Mg) = 0,98 cbm"

Mg = Megagramm

Artikel 2

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2008 in Kraft.

Gegenstand: Feststellung des Jahresabschlusses 2007 der EBS, Verwendung des Jahresergebnisses
Vorlage: 0624/2008

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt und Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Werkausschusses der EBS beschließt der Stadtrat einstimmig, den Jahresabschluss 2007 der EBS festzustellen und der nachfolgend dargestellten Gewinnverwendung zuzustimmen:

Bilanzsumme:	<u>97.554.856,49 €</u>
Jahresergebnis:	
Erträge	14.799.000,55 €
Aufwendungen	<u>14.477.633,62 €</u>
Jahresgewinn	<u>321.366,93 €</u>

Die Betriebszweige im Einzelnen:

1. Betriebszweig Abfalleinrichtung

Bilanzsumme:	<u>17.336.298,66 €</u>
Jahresergebnis:	
Erträge	5.180.910,52 €
Aufwendungen	<u>4.755.466,82 €</u>
Jahresgewinn	<u>425.443,70 €</u>

Der Jahresgewinn 2007 wird in Höhe von 425.443,70 € in die allgemeine Rücklage eingestellt.

2. Betriebszweig Abwassereinrichtung

Bilanzsumme:	<u>90.980.509,55 €</u>
Jahresergebnis:	
Erträge	9.618.090,03 €
Aufwendungen	<u>9.722.166,80 €</u>
Jahresverlust	<u>104.076,77 €</u>

Der Jahresverlust 2007 in Höhe von 104.076,77 € wird durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage gedeckt.

Ergänzend zur Beschlussempfehlung betreffend die Verwendung des Jahresergebnisses 2007 empfiehlt der Werkausschuss dem Stadtrat den Gewinnvortrag des Betriebszweiges Abfalleinrichtung i.H.v. 416.305,06 € in die allgemeine Rücklage einzustellen.

28. Sitzung des Stadtrates der Stadt Speyer am 25.09.2008

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 9

**Gegenstand: Feststellung des Jahresabschlusses 2007 der
AbwasserEntsorgungsgesellschaft mbh Speyer (AES)
Vorlage: 0606/2008**

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt und Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss:

Der Aufsichtsrat hat der Gesellschafterversammlung in seiner Sitzung am 03.09.2008 einstimmig empfohlen, den von der Geschäftsführung vorgelegten, mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zum 31.12.2007 zusammen mit dem Lagebericht 2007, einer Bilanzsumme von 42.903,24 € und einen Jahresfehlbetrag von 4.018,06 € festzustellen.

Des Weiteren empfiehlt der Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung den Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.018,06 € mit dem Gewinnvortrag i. H. von 15.891,30 € zu verrechnen. Der neue Bilanzgewinn beträgt somit 11.873,24 €.

Der Stadtrat nimmt die Empfehlung des Aufsichtsrates ohne Einwendungen zustimmend zur Kenntnis.

Gegenstand: Umbesetzung von Ausschüssen - Hauptausschuss, Ältestenrat
Vorlage: 0609/2008

Beschlussempfehlung:

Es werden einstimmig folgende Umbesetzungen beschlossen:

auf Vorschlag der ödp-FDP-Fraktionsgemeinschaft:

Gremium:	Mitglied:	Stellvertreter:
Ältestenrat	neu: Ingrid Biskop (als Fraktionsvorsitzende) für: Felix Rieser	(unverändert)
Hauptausschuss (11.)	neu: Ingrid Biskop (bisher Stellvertreterin) für: Felix Rieser	neu: Kay-Uwe Lesueur für: Ingrid Biskop

auf Vorschlag des Schülerrates Speyer:

Gremium:	Mitglied:	Stellvertreter:
Schulträgerausschuss (18.)	beratende Mitglieder neu: Philip Clement, Industriestraße 48, 67346 Speyer für: Rüdiger Spindler	neu: N.N. für: Michaela Mausch

28. Sitzung des Stadtrates der Stadt Speyer am 25.09.2008

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 11

Gegenstand: Annahme und Verwendung von Spenden nach § 94 Abs. 3 GemO
Vorlage: 0628/2008

Die Vorlage und die ergänzende Tischvorschläge sind dieser Teilniederschrift beigelegt und Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Annahme der von der Verwaltung aufgelisteten Zuwendungen einstimmig zu.

28. Sitzung des Stadtrates der Stadt Speyer am 25.09.2008



28. Sitzung des Stadtrates 25.09.2008 **Werner Schineller**

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!